

Rezensionen von Buchtips.net

NYPDead - Medical Report: Folge 03: Spuren nach dem Tod

Buchinfos

Verlag: [Maritim Studioproduktionen](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: B001P7JZY4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Eine unheimliche Mordserie hält die Gerichtsmediziner der New Yorker Polizei auf Trab. Zwei jüngere Frauen wurden Opfer eines sehr speziellen Einbruchs in ihre scheinbar sicheren Wohnungen, wobei ihre Köpfe regelrecht zerplatzt sind. Für die Pathologen beginnt die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Auch die Leiche des Entführers Seth Waters gibt Rätsel auf. Zumal die Kriminalisten nur wenig Zeit haben, sein Entführungsoffer zu finden. Hier bricht ebenfalls ein Wettlauf gegen die Uhr an.

Wer sich auf diese dritte Folge der gerichtsmedizinischen Thrillerserie "NYPDead" einlässt, sollte einen robusten Magen haben, denn "Spuren in den Tod" ist nichts für zartbesaitete Gemüter. Die Autopsien werden überaus authentisch geschildert und geräuschtechnisch sehr glaubhaft dargestellt, was einerseits für eine hohe Authentizität sorgt, andererseits jedoch nichts für Hörer mit schwachem Magen ist. Davon abgesehen sind beide Fälle recht knifflig, alles andere als vorhersehbar und kommen mit einer überraschenden, aber schlüssigen Auflösung daher. Das macht viel Spaß. Genau wie der humorvolle Nebenschauplatz, in dem Gerichtsmediziner Kyle Anderson einen Oldtimer für wenig Geld ergattert hat und sich den Neid und die Bewunderung seines Chefs Dr. Owen zuzieht. Und dieser revanchiert sich auf seine ganz eigene Weise.

Wie schon gesagt, leistet die Geräuschkulisse nicht nur bei den Autopsien ganze Arbeit. Man hat als Hörer stets das Gefühl, mit den Ermittlern auf Augen- und Ohrenhöhe zu sein. Bei den Sprechern ist es wieder einmal Wolfgang Condrus, der mit seiner bösen und schnoddrigen Art als Dr. Russel Owen erneut eine echte Glanzleistung abliefert. Zumal er vom tollen Script von Andreas Masuth profitiert, in dem die humorvollen Töne nicht zu kurz kommen. Das gilt gleichwohl für Ghadah Al-Akel als Melissa Cavallero und Norman Matt als Kyle Anderson, die ihrem Chef immer wieder gekonnt Paroli bieten. Die Mischung aus Spannung und flapsigen, bitterbösen Humor ist zudem ein Garant dieser Serie.

"Spuren in Tod" ist ein hervorragendes Thrillerhörspiel. Wer nicht allzu zimperlich ist, wird an dieser Serie und insbesondere an dieser Folge, großen Spaß haben, da diese Episode spannend, humorvoll und überraschend ist.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. Januar 2021]